Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 85 (1959)

Heft: 29

Artikel: Gelernt ist gelernt

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-498737

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Amerika auf Reisen

Boris

Gelernt ist gelernt

Regelmäßig kommt eine Schar junger Burschen zum vordienstlichen Flugzeug-Erkennungskurs unter fachkundiger Führung zusammen. So lernen sie, die wichtigsten inund ausländischen Flugzeuge zu unterscheiden und zu bezeichnen.

Eines Abends fällt dem Kursleiter auf, daß irgend etwas unter den Bänken herumgereicht wird und offenbar großes Interesse

Schließlich gelingt es ihm, das Corpus delicti abzufangen: die Nahaufnahme eines ziemlich bekannten, blonden «Sexbomber»-Typs ...

Seufzer

«Ich weiß nicht», sagt Frau Bürzli, «ich bin doch gebildet, aber zwei Länder verwechsle ich immer: Marokko und Rokoko.»



Lorbeeren und Zwiebeln

Als der Gepriesne ist er stolz auf seinen Kranz Lorbeeren, indessen ich zufrieden bin mit meinem Kranze Zwiebeln.

Er weint, als der verehrte Mann, erschüttert von der Größe. Ich wein, weil ich nicht anders kann, am Schnitt der Zwiebelblöße.

Hans Roelli

Wer's nicht glaubt ...

Es war einmal... Warum nur spielen alle Märchen in der guten alten Zeit der Vergangenheit, was ihnen ja doch niemand

Es wird einmal... Märchen, die in der Zukunft spielen, hätten wenigstens eine Chance, wahr zu werden.



Sekundarschüler aus Bümpliz überreichen dem Nebi es Büscheli Eigegwächs

Aus Aufsatzheften

Mir gefällt es gut in der Schule, aber manchmal gibt es Ferien, und das gefällt mir besser

Am fröhlichsten geht es in der Pause zu, da wird auch allerlei Unsinn getrieben.

An der Adria. He, wie flitzte ich auf den Wasserskis dahin! Doch wenn ich links in die Tiefe blickte, da schoß mir der Knöischlotter ins Genick!

Ich jagte davon, wie von Furieren verfolgt.

Wenn du Jazz hörst, mußt du immer mit Armen und Beinen ausschlagen, während man bei der klassischen Musik dazu stricken

In Biel hatten wir eine Stunde Zeit, um die Stadt zu beaufsichtigen.

Schon vor Amundsen hat einer versucht den Nordpol im Flugzeug zu erreichen. Doch der ist mit dem Tod davongekommen.

«Der Lehrer» ist ein männlicher Artikel.

Aus der Französischstunde

Uebersetze: Il fait si froid. Antwort: Er macht sie kalt.

Aus dem Zeichnen

... solche Maler nennt man Imperialisten.

Aus der Geschichte

Ludwigs XIV. Gier nach Rum war unermeßlich.

Aus der Geographie

«Wer kennt den Namen des afrikanischen einhöckerigen Kamels?»

«Kameleon!»

Echt schweizerisch

«Was macht der Soldat, wenn er einen Befehl bekommt?»

«Er brummt!»

Was zu beweisen war

Im Garten der kleinen Farbenfabrik stehen auf schiefen Gestellen, der Sonne zugewandt, viele kunterbunt bemalte Täfelchen.

«Was ist das?» will ein vorbeispazierendes Kind wissen, und der Vater erklärt schlagfertig: «Das sind Farbmüsterli, die der Osterhase hier ausprobiert!»

Wunderschön, daß es doch noch Tatsachen gibt, die das in unserer Zeit so gefährdete Märchen untermauern helfen ...



Kindschi Söhne AG., Davos